

Die Bibliothek des Deutsch-Amerikanischen Instituts

Die Bibliothek des Deutsch-Amerikanischen Instituts Heidelberg ist die einzige öffentliche englischsprachige Bibliothek im Rhein-Neckar-Raum. Sie verfügt über einen Buchbestand von ca. 20.000 Bänden sowie über 2.000 Filme auf DVD und VHS und 1200 Hörbücher auf CD/MP3 und Kassette.

Es sind etwa 100 laufende amerikanische Zeitungen und Zeitschriften in Papierform verfügbar. Darüber hinaus sind über 2.500 Zeitschriften über EBSCO online recherchierbar. Die gewünschten Artikel kann man entweder ausdrucken oder per E-Mail verschicken.

Seit einiger Zeit ist der Medienkatalog online über die Webseite des DAI (www.dai-heidelberg.de) >Bibliothek>Online-Katalog) einsehbar; dort kann man auch sein Benutzerkonto aufrufen und die ausgeliehenen Medien verlängern.

Die Kinderabteilung wird stetig ausgebaut; sie ist in Bilderbücher, Kinderbücher, Jugendbücher und Jugendsachbücher unterteilt. Viel nachgefragt werden auch die „Easy Reader Books“ für die Leseanfänger. Die Kinderbücherei ist gut besucht, insbesondere natürlich an den Tagen, an denen die „Storytime for Kids“ stattfindet und in der Bibliothek ein buntes Treiben herrscht. Außerdem veranstaltet die Bibliothek in unregelmäßigen Abständen bilinguale, deutsch-englische Theateraufführungen für Kinder, bei denen professionelle Theatergruppen auftreten.

Einen wesentlichen Teil nimmt die Info-Ecke in Sachen „Studium und Arbeiten in den USA“ ein. Da gibt es wichtige Nachschlagewerke zu den amerikanischen Hochschulen, Vorbereitungsliteratur zu den diversen Eingangstests, Bücher für die Vorbereitung des USA-Aufenthalts sowie Broschüren mit wertvollen Hinweisen, wie man einen Schüler- oder Studentenaustausch, ein Praktikum oder einen Work-and-Travel-Aufenthalt vorbereitet. Wer darüber hinaus noch Fragen hat, kann sich ganz individuell beraten oder auch seine schriftliche Bewerbung von einem Muttersprachler korrigieren lassen. Die Stimmen anderer Amerikareisender kann man auf dem USA-Onlineforum (www.dai-heidelberg.de/usaforum) lesen und dort seine Erfahrungen mit Gleichgesinnten austauschen.

*Evelyn Bausch, Deutsch-Amerikanisches Institut,
Bibliothek, Tel.: 607315*

Noch nicht „FIT“ genug? – Ergänzungskurs in Moodle

Zusätzlich zum neuen Online-Tutorial „Fit für Jura-Studierende“ (siehe Beitrag in diesem Heft) ist seit kurzem auch ein „Ergänzungskurs“: RECHT gut finden – FIT für Jura-Studierende“ zum Online-Tutorial auf der eLearning-Plattform der Universität Heidelberg (Moodle) verfügbar.

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden der Rechtswissenschaften einen „Online-Lernraum“ zu bieten, in dem sie auf weitere Lern- und Informationsmaterialien zum Bereich der rechtswissenschaftlichen Informationskompetenz Zugriff haben.

Der Kurs lehnt sich dabei an die Struktur des Online-Tutorials an und greift die in den jeweiligen Modulen thematisierten Lerninhalte zur Wiederholung nochmals auf.

Enthalten sind zudem alle Aufgaben aus dem Online-Tutorial, die die Studierenden mit Hilfe der eingebundenen Materialien lösen können.

Hilfestellung bieten hierbei u. a. die für das Online-Tutorial erstellten ScreenCam-Filme, Handouts zu den einzelnen thematisierten Recherchesystemen (HEIDI, Juris, Beck-Online), Links auf die jeweiligen Datenbanken und weiterführende Hinweise.

Zur Überprüfung des Lernerfolgs können die Studierenden schließlich die im letzten Abschnitt verlinkten Lösungen zu den Aufgaben zu Rate ziehen.

Der Kurs bietet den Studierenden ferner Zugriff auf weitere Fachinformationen – eingebunden sind so z. B. der Link „Rechtswissenschaften Aktuell“ und der Hinweis auf den monatlich erscheinenden Jusletter der UB, der über fachspezifische Neuigkeiten informiert.

Über den Link auf die Schulungsseite werden Studierende darüber hinaus auch über weiterführende Veranstaltungsangebote der UB im Bereich Informationskompetenz informiert.

Der Kurs befindet sich derzeit noch in der Aufbauphase. Zahlreiche Aktivitäten, die die eLearning-Plattform Moodle bietet, sind derzeit noch nicht ausgeschöpft und beinhalten genügend Stoff für eine Erweiterung des Angebots.

Zu finden ist der Kurs unter: <http://elearning.uni-heidelberg.de/course/view.php?id=978>

Ulrike Fälsch, UB, Tel. 54-2579

"Mach Dich FIT für die Hausarbeit" - herzlich willkommen zum Moodle-Ergänzungskurs zum Online-Tutorial FIT für Jura-Studierende

Dieser Kurs bietet Ihnen in Ergänzung zum [Online-Tutorial FIT für Jura-Studierende](#) Online-Lernmaterialien zum Erwerb grundlegender Informationskompetenzen und Recherchekenntnisse, die Sie im Rahmen der Erstellung einer Hausarbeit oder eines Referates im Studium benötigen.

Angelehnt an die Modulstruktur des Online-Tutorials beinhaltet der Kurs die **Aufgabenstellungen und Lösungen** zu den Modulen 3-8 des Tutorials sowie **weiterführende Lernmaterialien**. Mit Hilfe der Aufgaben können Sie überprüfen, ob die Lernziele des Online-Tutorials erreicht wurden. Mit den weiterführenden Lernmaterialien können Sie Ihre erworbenen Kenntnisse noch vertiefen.

Schwerpunkte des Kurses:

- Recherche im Online-Katalog HEIDI
- Recherche in den Fachdatenbanken Juris und Beck-Online
- Infos zu Formalien bei der Erstellung von Hausarbeiten



Universitätsbibliothek
Heidelberg

RECHT effizient suchen und finden ...

Abb. 1: Screenshot der Einleitung zum Kurs

2

Katalogsuche II

In diesem Modul haben Sie thematisch nach weiteren Büchern für Ihre Hausarbeit recherchiert (Kommentare zum BGB) und gelernt, wie Sie die gefundenen Treffer mit Hilfe der entsprechenden HEIDI-Funktionen exportieren und zur Beschaffung der Literatur weiter verwenden können. Die Pearl-Finding und -Growing-Strategie erleichtert Ihnen dabei eine thematische Recherche.

Durch die Lösung der Aufgabe können Sie Ihre Kenntnisse nun überprüfen und weiter festigen.



- Lernziele
- Aufgabe - Katalogsuche II
- Katalogsuche I (HEIDI)
- Lernmaterialien
- Film zur Nutzung von HEIDI

Abb.2: Screenshot zum Thema: Katalogsuche

9

Aktuelles und Jusletter

Möchten Sie sich zum Thema Juristische Fachinformationen (Datenbanken, fachbezogene Internetquellen, Veranstaltungen, etc.) auf dem Laufenden halten, dann abonnieren Sie einfach den Jusletter - den Jura-Newsletter der UB Heidelberg. Dieser informiert Sie monatlich über Neuigkeiten in Ihrem Fachgebiet.

Aktuelle Meldungen finden Sie auch auf der UB Homepage unter: [Fachbezogene Informationen Rechtswissenschaft - Rechtswissenschaft Aktuell](#).

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK 

- Rechtswissenschaft Aktuell
- Jusletter - der Jura-Newsletter der UB Heidelberg

Abb. 3: Screenshot: weiterführende Fachinformationen

Ausstellung Franz Kafka 1883–2008

K

Die Ausstellung zum 125. Geburtstag Franz Kafkas zeichnet anhand von bibliophilen Originalausgaben, Fotografien und Briefen eine Werk- und Editions-geschichte und bietet neue Einblicke in das schriftstellerische Schaffen eines der wichtigsten Autoren der Weltliteratur.

Aus Anlaß des 125. Geburtstages von Franz Kafka präsentiert die Universitätsbibliothek Heidelberg in Zusammenarbeit mit dem Institut für Textkritik e.V. und dem Germanistischen Seminar der Universität Heidelberg eine Ausstellung, die Kafkas schriftstellerischen Werdegang dokumentiert. Rund 250 Exponate, darunter seltene Erstausgaben und ein von Kafka eigenhändig signiertes Widmungsexemplar, vergegenwärtigen die komplexe Werkgeschichte von den frühesten Publikationen bis hin zu den großen Erzählungen und den drei aus dem Nachlass herausgegebenen Romanentwürfen. „Im Mittelpunkt der Ausstellung“, so Peter Staengle, der die Ausstellung gemeinsam mit Roland Reuß kuratiert, „steht Franz Kafka als Schriftsteller. Der Produktionsprozess seiner Werke von der ersten Handschrift über Korrekturen bis zum gedruckten Buch wird anschaulich gemacht.“

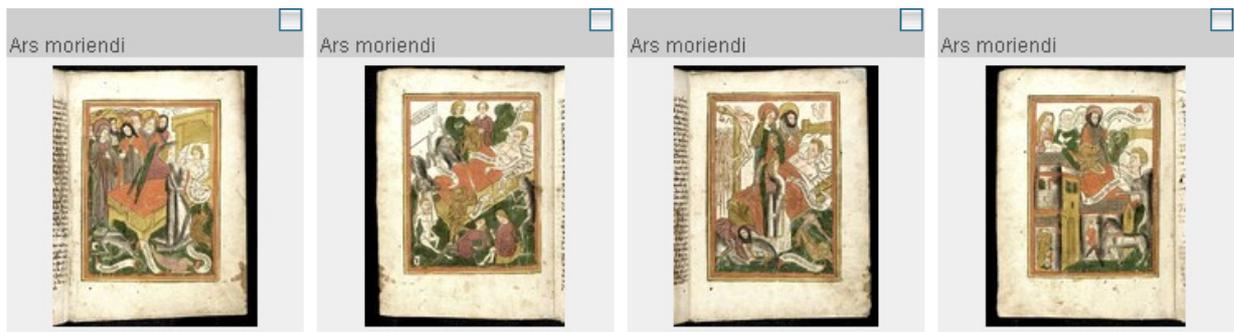
Die Ausstellung führt ein in Kafkas Werkstatt und möchte zur Lektüre verführen. Zahlreiche, hier erstmals gezeigte Manuskripte, Drucke aus entlegenen Zeitungen und Almanachen sowie Erstveröffentlichungen in verschiedenen Auflagen erzählen die Entstehung der

einzelnen Texte. Verdeutlicht wird ihre Präsenz auf dem zeitgenössischen Buchmarkt, dem der publikationsscheue Autor, der zu Lebzeiten lediglich sieben zumeist schmale Bände publiziert hat, skeptisch gegenüberstanden ist. Im Kontrast zu den gängigen Leseausgaben, aus denen man Kafka bisher kannte, entsteht so ein sehr viel differenzierteres Bild.

Die Verwobenheit von schriftstellerischem Schaffen und Lebensumständen des Autors skizziert die Ausstellung in einem Panorama aus Fotografien, Briefen und Dokumenten. Im Zentrum die für Kafkas Schreiben und seinen späteren Weltruhm maßgebliche Freundschaft mit Max Brod, das Verhältnis zur Verlobten Felice Bauer und der Kontakt mit seinem Verleger Kurt Wolff. Kafkas Ausbildung und seine Arbeit als Versicherungsbeamter werden präsent, ebenso seine Lieblingsbücher, die Herausgabe des Nachlasses, der weite Kreis von Freunden und Bekannten und im Hintergrund stets Kafkas Heimatstadt Prag.

Die Ausstellung läuft von Mittwoch, dem 28. Mai 2008, bis Sonntag, dem 25. Januar 2009. Sie ist während dieser Zeit jeden Tag von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. An Feiertagen ist die Ausstellung geschlossen. Der Eintritt ist frei.

*Katharina Dittes, Germanistisches Seminar
Sabine Häußermann, UB, Tel. 54-2581*



Bilder von A bis Z Bibliotheca Palatina-Pool in HeidICON nun vollständig

Noch bis Mai 2009 werden die Arbeiten zur vollständige Digitalisierung der in der Universitätsbibliothek Heidelberg aufbewahrten Bestände der „Bibliotheca Palatina“ und deren Bereitstellung im Internet als digitale Bibliothek (<http://palatina-digital.uni-hd.de>) andauern. Als erster Teil des Projektes, das von der Manfred-Lautenschläger-Stiftung ermöglicht wird, ist die zusätzliche inhaltliche Erschließung des Bildschmucks aus den Handschriften in der Heidelberger Bilddatenbank HeidICON im Pool „Bibliotheca Palatina“ bereits abgeschlossen (<http://HeidICON.uni-hd.de>). Aus Handschriften von A wie „Ars moriendi“ bis Z wie „Zeughausinventar“ sind alle Bilder, die in der Datenbank nach kunsthistorischen, vor allem ikonographischen Aspekten beschrieben wurden, nun sowohl über die Freitextsuche als auch nach normierten Schlagworten, ikonographischen Motiven, Datierungen, Autoren und Textgruppen recherchierbar. Damit bietet die Universitätsbibliothek Heidelberg ein über den Gast-Zugang von HeidICON weltweit frei zugängliches Instrument zur Erforschung mittelalterlicher Handschriftenbestände an. Dies gilt umso mehr, als die Bilder über eine individuelle URL zitierfähig sind und zudem in das für Kunst- und Kulturwissenschaften spezialisierte digitale Bildarchiv „prometheus“ (<http://www.prometheus-bildarchiv.de/>) aufgenommen wurden.

Margit Krenn, UB, Tel. 54-4203

